

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am Dienstag, dem
30.09.2008, 16.00 Uhr, in der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg**

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappeln
3. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah
4. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel
5. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover, Lastrup
6. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
7. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
8. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßelermoor
9. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel

Es fehlten entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
2. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke, Cloppenburg
3. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Hukelrieden

II. Von der Verwaltung:

1. Erster Kreisrat Frische
2. Kreisoberamtsrat Deeken
3. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
4. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

III. Nichtmitglieder

1. Herr Benno Bögershausen, Beauftragter des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Cloppenburg

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.06.2008
4. Vergabe der in 2008 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten durch den Kreissportbund
5. Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland auf Zuwendung von Haushaltsmitteln zur Einrichtung
 - a) eines Dienstpostens „Bibliothekar/in“ in der Heimatbibliothek und
 - b) eines Dienstpostens „wiss. Mitarbeiter/in“ in der Geschäftsstelle des Heimatbundes
6. Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2009
7. Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2008 für Kultur und Sport
8. Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, begrüßte um 16:00 Uhr die Anwesenden in der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg. Besonders begrüßte er den Direktor der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg, Herrn Martin Hagemann, sowie den Beauftragten des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herrn Benno Bögershausen. Anschließend übergab der Ausschussvorsitzende das Wort an Herrn Hagemann.

Herr Hagemann führte eingangs aus, dass die Kreismusikschule im 35. Jahr ihres Bestehens rund 2500 Schülerinnen und Schüler unterrichte. Eine so große Anzahl hätte es in den 35 Jahren noch nie gegeben. In den letzten 10 Jahren sei die Anzahl der zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler um rund 1000 erhöht worden. Immer größere Bedeutung würden die Bläser-, Streicher-, Percussions- und Gesangsklassen an allen Allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg gewinnen, die von Pädagogen der Kreismusikschule ausgebildet würden. Auf diesem Wege erreiche die Kreismusikschule 600 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. Weitere 800 junge Menschen würden in Musikvereinen der Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg ausgebildet. Trotz des immer größeren Arbeitspensums sei der Finanzbedarf gesunken. Die Gesamtausgaben für die Kreismusikschule, die im Jahr 2001 bei 1,4 Millionen Euro gelegen hätten, seien bis 2007 auf 1,3 Millionen Euro gesunken. Im selben Zeitraum seien die Gebühreneinnahmen von 665.000,00 Euro auf 726.000,00 Euro gestiegen. Dies entspräche einem Zuwachs beim Deckungsgrad von 47,8 auf 56,4 Prozent. Somit sei der Anteil des Landkreises Cloppenburg am Zuschussbedarf zwischen 2001 und 2007 von 510.800,00 Euro auf 382.400,00 Euro jährlich gesunken.

Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg bedankte sich Ausschussvorsitzender Rosenbaum bei Herrn Hagemann recht herzlich.

Anschließend folgte ein Bericht der Kontaktstelle Musik. Hierzu begrüßte der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, den Sprecher der Kontaktstelle Musik, Herrn Hermann Olberding.

Herr Olberding erklärte, die Idee bei der Gründung der Kontaktstelle Musik vor 5 Jahren sei gewesen, jungen Leuten auch außerhalb des schulischen Alltags eine institutionelle Förderung anzubieten, um somit auch diesem Personenkreis den Zugang zum kulturellen Leben zu ermöglichen. Dies fördere die Persönlichkeitsbildung und stärke die soziale Kompetenz der Jugendlichen. Der Musikunterricht in den Schulen würde seines Erachtens unter 3 Missständen leiden. Einerseits unter der massiven Pensionierungswelle und andererseits darunter, dass nur wenige Lehrerinnen und Lehrer mit einer entsprechenden Qualifizierung unter-

richteten. Darüber hinaus sei der Anteil der Musikstunden in den Schulen in den letzten 3 Jahren halbiert worden. Durch die Kooperation der Kontaktstelle Musik mit den Schulen werde versucht, diesen Missständen entgegenzutreten. Ein Erfolg dieser Kooperation sei die Einrichtung von 24 musischen Klassen mit 600 Kindern an 11 Standorten im Landkreis Cloppenburg. Dies reiche jedoch seines Erachtens noch nicht aus. Insbesondere im vokalen Bereich müsse das Angebot noch ausgebaut und verbessert werden. Als einen weiteren Erfolg der Kontaktstelle Musik sei die Teilnahme von rund 400 Kindern an der Eröffnung anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Friesoythe zu werten. Auch habe die Kontaktstelle Musik jüngst die Einrichtung einer Chorklasse an einer Grundschule im Landkreis Cloppenburg mit initiiert. Das nächste Projekt der Kontaktstelle Musik sei, dieses spezielle Angebot auch in allen anderen Kommunen im Landkreis Cloppenburg einzuführen.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dobelmann antwortete Herr Olberding, dass seines Erachtens die Einrichtung von 11 musischen Klassen mit 600 Kindern für den jungen Landkreis Cloppenburg nicht ausreichend sei. Für eine Erhöhung der Klassen sei jedoch qualifiziertes Personal erforderlich. Trotz intensiver Werbung auch an Grundschulen sei es sehr schwierig, dieses Personal an Schulen zu finden. Auch vor diesem Hintergrund habe die Kooperation mit der Kreismusikschule einen hohen Stellenwert. Die Pädagogen der Kreismusikschule seien in der Lage, mehrere Schulen abzudecken.

Kreistagsabgeordneter Loots erkundigte sich nach der Unterstützung der Kontaktstelle Musik durch die Kommunen vor Ort.

Herr Olberding erklärte hierzu, dass die Kommunen die Kontaktstelle Musik zwar bei den freien Angeboten unterstützten, die allgemeine Unterstützung insgesamt jedoch ausbaufähig sei.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Arkenau gab Herr Olberding an, dass der Zuschuss seitens des Landkreises in verschiedene Projekte fließe. Der Personaleinsatz sei in der Regel ehrenamtlich.

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum erkundigte sich abschließend nach den Verknüpfungen der einzelnen Musikverbände untereinander.

Herr Olberding antwortete, dass alle Verbände um die Kreismusikschule herum gebildet worden seien, um die Qualität der Ausbildung in den verschiedenen Bereichen sicherzustellen.

Ausschussvorsitzender Rosenbaum bedankte sich anschließend bei Herrn Olberding recht herzlich für dessen Ausführungen zur Kontaktstelle Musik.

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, eröffnete anschließend die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.06.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.06.2008 wurde bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

4. Vergabe der in 2008 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten durch den Kreissportbund

Sachverhalt: Vorlage-Nr. KUL-08-06

Eine Aufstellung über die Aufteilung der Mittel wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Freizeit zu Beginn der Sitzung ausgehändigt. Die Aufstellung ist diesem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, führte aus, dass die Aufteilung der Mittel letztmalig in der vorliegenden Form erfolge. Nach Inkrafttreten der neuen Sportförderungsrichtlinie zum 01.01.2009 seien Förderanträge mit

Investitionskosten bis 30.000,00 Euro beim Kreissportbund und Förderanträge mit höheren Investitionskosten beim Landkreis Cloppenburg zu stellen. Die Zuschussgewährung seitens des Kreissportbundes erfolge jedoch weiterhin – wie bisher – in enger Abstimmung mit der Kreisverwaltung. Die Vereine könnten pro Jahr zwar nur noch eine Maßnahme durchführen, dafür würden diese jedoch bei der Antragstellung entlastet. Aus der ausgehändigten Aufstellung sei ersichtlich, dass das Zuschusskontingent für das Haushaltsjahr 2008 noch nicht vollends ausgeschöpft worden sei, da nicht alle Vereine mit der angemeldeten Maßnahme angefangen hätten. Eventuell könnten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit weitere Maßnahmen für eine Zuschussgewährung benannt werden.

Anschließend erläuterte Herr Bögershausen die einzelnen Vorschläge auf Zuschussgewährung. Bei der Beschluss-Empfehlung der laufenden Nummer 6 – Zuschuss an den SV Bunnien für die Flutlichtanlage – seien nicht alle Rechnungen berücksichtigt worden. Daher müsse der Zuschussbetrag von 750,00 Euro um 570,00 Euro auf 1.320,00 Euro erhöht werden. Dadurch würde sich der Betrag der Gesamtförderung auf insgesamt 41.150,00 erhöhen.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann stimmte der Beschluss-Empfehlung des Kreissportbundes grundsätzlich zu. Er habe jedoch Bedenken, ob der Zuschuss an den Reit- und Fahrverein Cloppenburg für die Installation eines grünen Hallenbodens gerechtfertigt sei.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt entgegnete, dass die Reit- und Fahrvereine ihre Hallenböden nach ein paar Jahren erneuern müssten. Es sei nicht verwerflich, wenn der Boden dann auch dem neusten Stand der Technik angepasst werden würde.

Kreistagsabgeordneter Höffmann erklärte, dass die einzelnen Maßnahmen in der Aufstellung des Kreissportbundes alle gut belegt worden seien. Daher beantrage er, den Vorschlägen zuzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Arkenau pflichtete bei, mit der Vergabepaxis der Mittel durch die Kommission seien in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht worden.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Höffmann stimmten die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Freizeit den Vorschlägen einstimmig zu.

5. Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland auf Zuwendung von Haushaltsmitteln zur Einrichtung

a) eines Dienstpostens „Bibliothekar/in“ in der Heimatbibliothek und

b) eines Dienstpostens „wiss. Mitarbeiter/in“ in der Geschäftsstelle des Heimatbundes

Sachverhalt: Vorlage-Nr. KUL-08-07

Kreistagsabgeordneter Loots erklärte, der vorliegende Antrag des Heimatbundes sei ausführlich begründet worden. Für die aufwendige Arbeit sei der Heimatbund auf finanzielle Hilfe angewiesen. Lobenden Worte reichten hierfür nicht aus. Daher unterstütze er das Anliegen des Heimatbundes. Er wünsche sich allerdings, dass in den Medien über die Arbeit des Heimatbundes noch ausführlicher berichtet würde.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann pflichtete bei, auch er wünsche sich eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, damit der Bekanntheitsgrad des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland noch mehr erhöht werde.

Kreistagsabgeordneter Arkenau vertrat die Auffassung, dass der Heimatbund schon in der Öffentlichkeit stehen würde. Die SPD – Fraktion im Kreistag hätte sich sehr ausgiebig mit dem Antrag des Heimatbundes befasst. Der Dienstposten der in der Heimatbibliothek eingesetzten Bibliothekarin sei seitens des Landkreises Cloppenburg über einen Zeitraum von 3 Jahren bezuschusst worden. Nach nunmehr 3 Jahren müssten die Arbeiten erledigt sein, so dass eine weitere Zuschussgewährung entfallen könne. Bei dem Dienstposten des wissenschaftlichen Mitarbeiters sähe es anders aus. Bisher seien diese Aufgaben ehrenamtlich erfüllt worden. Nach Ausscheiden des ehrenamtlichen Geschäftsführers sei es schwierig, für diese vielfältigen Aufgaben wiederum einen ehrenamtlich Tätigen zu bekommen. Von daher unterstütze er diesen Teil des Antrages.

Kreistagsabgeordneter Hannover teilte mit, auch die CDU – Fraktion im Kreistag hätte sich mit dem Antrag des Heimatbundes befasst. Die Hauptaufgabe des Bibliothekars bzw. der Bibliothekarin sei die professionelle Sichtung der rund 40.000 Medien und Dokumente. Aus dem Antrag des Heimatbundes gehe hervor, dass der EDV-gestützte Bestandsnachweis z. Zt. 20.000 Dokumente umfasse. Somit fehlten noch 20.000 Dokumente. Aus diesem Grunde beantrage er, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten eines Bibliothekars bzw. einer Bibliothekarin für die nächsten 3

Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro zu gewähren, sofern sich der Landkreis Vechta mit einem Betrag in gleicher Höhe beteiligt.

Kreistagsabgeordneter Höffmann erklärte, mit dem Dienstposten eines wissenschaftlichen Mitarbeiters bzw. einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin betreute der Heimatbund Neuland. Bisher seien die Aufgaben von Herrn Havermann und davor von Herrn Professor Dr. Ottenjann ehrenamtlich wahrgenommen worden. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben hätten beide Personen einen großen Teil ihrer Freizeit geopfert. Er sähe keine Möglichkeit, die Aufgaben nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers weiterhin ehrenamtlich zu erfüllen. Da die Arbeiten im bisherigen Umfang zu erfüllen seien und die verschiedenen Strukturen innerhalb des Heimatbundes weiterhin gemanagt werden müssten, beantrage er, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten eines wissenschaftlichen Mitarbeiters bzw. einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Heimatbundes für die nächsten 3 Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 Euro zu gewähren, sofern sich der Landkreis Vechta mit einem Betrag in gleicher Höhe beteiligt.

Ausschussvorsitzender Rosenbaum ließ anschließend getrennt über die beiden Anträge abstimmen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hannover beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit bei 2 Gegenstimmen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten eines Bibliothekars bzw. einer Bibliothekarin für die nächsten 3 Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro zu gewähren, sofern sich der Landkreis Vechta mit einem Betrag in gleicher Höhe beteiligt.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Höffmann beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten eines wissenschaftlichen Mitarbeiters bzw. einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Heimatbundes für die nächsten 3 Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 Euro zu gewähren, sofern sich der Landkreis Vechta mit einem Betrag in gleicher Höhe beteiligt.

6. Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2009

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-08-08 vor.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, Direktor Hagemann habe den Anwesenden vor Sitzungsbeginn die gute Arbeit der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg dargestellt und dabei auch beeindruckende Zahlen vorgelegt. Vor diesem Hintergrund beantrage er im Namen der CDU-Fraktion im Kreistag, den Zuschussbetrag an die Kreismusikschule für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von bis zu 500.000,00 Euro zu tragen.

Kreistagsabgeordneter Arkenau pflichtete bei, er könne insbesondere wegen des erfreulichen Deckungsgrades dem Antrag seines Vorredners zustimmen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Zuschussbetrag an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von bis zu 500.000,00 € zu tragen.

7. Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2008 für Kultur und Sport

Der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2008 für Kultur und Sport lag den Ausschussmitgliedern vor. Kreisoberamtsrat Deeken erläuterte die einzelnen Haushaltsansätze.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit nahm den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2008 für Kultur und Sport in der vorgeschlagenen Form zustimmend zur Kenntnis.

8. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

9. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Vorsitzender
Rosenbaum

Erster Kreisrat
Frische

Protokollführer
Wetzstein